



Haus
Kranken
Pflege Bauer

DEKUBITUS

Hinweise und
Informationen
zur Vermeidung von Wundliegen



WAS IST EIN DEKUBITUS?

Bei einer bestehenden Bettlägerigkeit kann es zu Druckstellen durch zu langes Liegen auf einer Stelle kommen. Gefährdet sind alle Stellen an denen Knochenvorsprünge auf eine dünne Unterhautschicht treffen. Besonders gefährdet sind hierbei die Knöchel, Fersen, Hüftknochen, sowie Kreuz- und Steißbein. Sie können vorbeugen, in dem Sie durch häufige Lage- und Positionswechsel den Druck von den entsprechenden Stellen wegnehmen.

Diese Broschüre richtet sich an pflegende Angehörige, um sie über Hilfen zu informieren und ihren Alltag zu entlasten.

**OHNE DRUCK ENTSTEHT
KEIN DEKUBITUS.**



besonders gefährdete Stellen

HAUTZUSTAND:

- ▶ Eine richtige Hautpflege ist wichtig, damit die Haut ihren Schutzmantel nicht verliert. Benutzen Sie daher möglichst seifenfreie Waschlotionen.
- ▶ Wenn Sie Schmerzen haben oder Ihre Pflegeperson Hautveränderungen feststellt, informieren Sie bitte sofort Ihre Pflegefachkraft.
- ▶ Wenn Sie Inkontinenzvorlagen benötigen, sollten diese nach Benutzung umgehend gewechselt werden.
- ▶ Eine ausgewogene Ernährung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr gibt Ihnen die Widerstandskraft, die Sie zur Vorbeugung von Hautdefekten benötigen.

WARnzeichen:

Eine Rötung, die, nachdem Sie mit dem Finger kurz darauf gedrückt haben, nicht weiß wird sondern rot bleibt, ist ein sicheres Zeichen für eine Druckstelle. Hier besteht bereits akuter Handlungsbedarf im Sinne einer Druckentlastung.



MÖGLICHKEITEN

WAS KÖNNEN SIE ALS ANGEHÖRIGER TUN? BEWEGUNGSFÖRDERUNG:

- ▶ Lassen Sie den Pflegebedürftigen so viel wie möglich selbständig machen.
- ▶ Fordern Sie den Pflegebedürftigen auf, sich öfters im Bett zu drehen oder unterschiedliche Sitzgelegenheiten zu benutzen.
- ▶ Fordern Sie Ihren Pflegebedürftigen auf sich zu bewegen, so wie Fersen anzuheben. Vermeiden Sie möglichst Reibungskräfte, z.B. beim Umsetzen oder Drehen.
- ▶ Beachten Sie, dass beim Sitzen der Druck auf den Kreuzbeinbereich sehr hoch ist. Daher: oft Position verändern.

HILFSMITTEL:

- ▶ Wir beraten Sie gerne, welche Lagerungshilfen und Antidekubitusmatratzen für Ihre Situation sinnvoll und notwendig sind.
- ▶ Unsere Pflegefachkräfte schulen Sie im Umgang mit den Hilfsmitteln und weisen Sie in Lagerungstechniken ein.



HILFEN

BITTE VERMEIDEN:

- ▶ Falten im Laken oder Reißverschlüsse am Kissenbezug können weh tun und die Haut verletzen.
- ▶ Schienen oder Sonden können bei falscher Lage zu Druckstellen führen.
- ▶ Verwenden Sie kein Melkfett oder andere fetthaltige Cremes, da diese die Poren verstopfen und die Haut nicht mehr atmen kann. Geeignet sind hier Wasser-Öl-Lotionen.
- ▶ Franzbranntwein trocknet die Haut sehr aus.

UNTERSTÜTZUNG

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Scheuen Sie sich nicht, die Sie betreuende Pflegefachkraft bei Fragen oder Problemen anzusprechen. Wir unterstützen Sie mit unserer Fachkompetenz, damit es Ihnen und Ihren Angehörigen gut geht.

Sie können sich in allen Fragen der pflegerischen Versorgung an uns wenden. In dringenden Situationen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst rund um die Uhr. Bleiben Sie mit Ihren Sorgen und Nöten nicht allein.

RUFEN SIE UNS AN!

EDITH KELLER

Krankenschwester,
Pflegedienstleitung

MARION INDEBERA

Kinderkrankenschwester,
Pflegedienstleitung

FRIEDRICH BAUER

Krankenpfleger, Geschäftsführer

Unsere Bürozeiten

Mo bis Mi ... 9:00 – 16:00 Uhr

Do und Fr ... 9:00 – 13:00 Uhr

Hauskrankenpflege Bauer GmbH

Auenstraße 78, Rgb

80469 München

Tel. 089/480 17 12

Fax 089/480 18 48

info@Bauer-Hauskrankenpflege.de

www.Bauer-Hauskrankenpflege.de

Verkehrsverbindung

Bus 132 und 58, Haltestelle Baldeplatz

Wir sind Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK), Zentralruf Münchner Pflegedienste e.V. und Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.